SCHWIMMEN

SSV70 Halle-Neustadt e.V.

Wasserstand

1/2024

https://puzzlefactory.com/de/puzzle-blum 1

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

das neue Jahr ist mittlerweile schon mehrere Wochen alt, trotzdem wünscht der Vorstand allen Mitgliedern noch viel Erfolg und Gesundheit. Es haben sich bereits wieder viele berichtenswerte Ereignisse angesammelt, jedoch wollen wir zuerst einen Rückblick auf den feierlichen Jahresabschluss werfen.

Im Dezember des letzten Jahres fanden unsere gut besuchten Weihnachtsfeiern statt. Ob für die Kinder in der Sprunghalle, die Jugend beim Bowling oder für unsere erwachsenen Mitglieder in der Bergschänke gab es für alle eine Möglichkeit des feierlichen Zusammenkommens und gemeinsamen Genießens der Weihnachtszeit.

Das Jahr 2024 begann genauso ereignisreich wie das letzte endete. Mit dem Jahresbeginn startete die Vorbereitung der Wettkampfsportler für die ersten Wettkämpfe. Zum Anfang der Winterferien brachen 42 begeisterte Sportler in das Skilager nach Südtirol auf, um das Skifahren zu erlernen und zu perfektionieren. Über dort Erlebtes wird in diesem *Wasserstand* berichtet.

Der Vorstand möchte sich bei den Mitgliedern bedanken, die sich Ende Februar die Zeit nahmen, an unserer Mitgliederversammlung teilzunehmen und damit aktiv das Vereinsleben zu unterstützen. Den Bericht und das zugehörige Protokoll finden Sie in diesem *Wasserstand*.

Wir wollen nicht nur auf vergangene Ereignisse zurückblicken, sondern auch nach vorne schauen. Neben dem bevorstehenden 29. Leislinger Pokal, findet in diesem Frühling auch das Erholungslager der Grundschüler statt. Eine weitere Ausfahrt der SeniorInnen ist ebenfalls geplant.

Viel Spaß bei der Lektüre!
Johann Franke
Jugendwart

Inhaltsverzeichnis

Editorial		2
In eigener Sache	Termine und Infos	3
Der Vorstand informiert I	Protokoll der Mitgliederversammlung	4
Der Vorstand informiert II	Bericht des Vorstandes für das Jahr 2023	8
Jugend	Skifahren bei Kaiserwetter	12
Feierliches I	der weite Weg des Weihnachtsmannes	13
Feierliches II	HoHoHo der Weihnachtsmann kann schwimmen	14
Senioren	Badevergnügen in Wohlfühltherme und weihnachtliche Entdeckungstour in Erfurt	15
Letzte Seite	Einladung zur Seniorenfahrt	16

Impressum

Text- & Bildredaktion und Layout: Manuel Eckl, Druck: Copy Köthe

Für den Inhalt ihrer Texte und Bilder sind die Autoren selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte redaktionell zu bearbeiten. Für eingereichte Bild- und Textmaterialien wird keine Haftung übernommen.

In eigener Sache Termine und Infos

Ferientraining

Sowohl in den Oster-als auch in den Pfingstferien findet das Üben/Trainieren wie gewohnt statt. Ausnahmen gelten für die Wettkampfsportler der 1.-4. Klasse und der TG II und I, die dies ihrem Wettkampfplan entnehmen können.
Die Saison endet am 22. Juni 2024. Neustart ist am 5. August und alle Mitglieder, die die Gruppe wechseln müssen und Gruppen mit neuen Trainingszeiten, werden schriftlich und über die Homepage informiert.

29. Leisslinger Pokal

Unser traditioneller Einladungswettkampf findet am 13. und 14. April statt und benötigt wieder selbstgebackenen Kuchen, Salate… und die Unterstützung möglichst vieler Helfer vor Ort, die sich bei Frau Bischoff melden können.

Seniorenfahrt

Am 14. Mai können SeniorInnen einen schönen Tag in Mühlhausen verleben. Einladung siehe Letzte Seite.

Erholungslager der Grundschüler

Vom 21.-25. Mai werden die Kinder in Deetz auf dem Bio-Bauernhof mit viel Spaß großartige Erlebnisse haben. Infos sind bei Frau Bischoff erhältlich.

Tagesausflug zur Landesgartenschau

Die Seniorenwartin bietet für den 12.06.24, einen Tagesausflug per Straßenbahn nach Bad Dürrenberg zur Landesgartenschau an. Interessenten hinterlassen bei Frau Bischoff oder ihrem Trainer ihren Namen und den Telefonkontakt (schriftlich). Frau Küster meldet sich.

Bundesweiter Schwimmabzeichentag

Die DLRG bietet in Zusammenarbeit mit den Schwimmvereinen am 9. Juni eine Aktion im Nordbad an, um die Abnahme des Schwimmabzeichens für
Jedermann zu ermöglichen. Infos zu den Bedingungen und zur Organisation (Anmeldung spontan vor Ort) sind auf der DLRG-Homepage zu finden.

Sommerfest

Am 20. Juni ab 18.00 Uhr können sich wieder alle Mitglieder und Kursteilnehmer sowie deren Angehörige auf der Wiese hinter der Schwimmhalle zum Saisonabschluss treffen.

Kassierungstermine Barzahler 2. Halbjahr 2024

17.06., Montag 18.00-19.00 Uhr
19.06., Mittwoch 15.00-19.00 Uhr
Jeweils im Vereinsraum im Obergeschoss der Schwimmhalle.
Bitte nutzen Sie unbedingt einen dieser Termine oder gehen Sie zum Zahlen per Lastschrift über (Formular vom Trainer erhältlich).

Kontakt

Bei Fragen / Problemen bzgl. der Mitgliedschaft, sowie Anmeldungen bitte vormittags Tel. 0345 / 68 51 797 oder 0160 / 94 84 11 11 oder mehlis@ssv70.de oder die Homepage www.ssv70.de oder die Postanschrift: Am Burgwall 29, 06193 Wettin-Löbejün OT Brachwitz nutzen.

Protokoll der
Mitgliederversammlung der SSV 70 Halle-Neustadt e.V.

Datum: 24.02.2024 10.00 Uhr **Ort:** Seniorentreff der Volkssolidarität, Hettstedter Str.1

Tagesordnung:

1) Begrüßung
2) Feststellung der Beschlussfähigkeit
3) Anträge zur Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
4) Beschluss zur endgültigen Tagesordnung
5) Bericht des Vorstandes
6) Bericht zur Haushaltsabrechnung 2023
7) Bericht der Kassenprüfer
8) Diskussion zu den Berichten
9) Beschluss zur Haushaltsabrechnung 2023 und Entlastung des Vorstandes
10) Antrag zur Änderung der Satzung und Diskussion
11) Beschlussfassung zur Änderung der Satzung
12) Vorstellung des Entwurfes des Haushaltsplans 2024
13) Beschluss zum Haushaltsplan 2024
14) Behandlung und Beschlussfassung zu Anträgen an die Mitgliederversammlung
15) Sonstiges

Anwesende des Vorstandes: *Herr Dr. Mitte, Frau Wolter, Frau Wendt, Frau Küster, Frau Fischer, Herr Franke, Herr Riedemann*

1) **Begrüßung**

Frau Fischer begrüßt die Mitglieder zur Mitgliederversammlung und übernimmt die Versammlungsleitung, Herr Riedemann führt das Protokoll.

2) **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Einladung zur Mitgliederversammlung ist allen rechtzeitig zugegangen bzw. bekanntgemacht worden. Es sind 44 Mitglieder (1 Mitglied nicht stimmberechtigt) anwesend, dies bedeutet Beschlussfähigkeit.

3) **Anträge zur Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Es gab keine Anträge auf Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung.

4) Beschluss zur endgültigen Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie vorgelegt einstimmig beschlossen.

5) Bericht des Vorstandes

Herr Dr. Mitte hält den Bericht des Vorstandes (Anhang 1).

6) Bericht zur Haushaltsabrechnung 2023

Frau Wolter erläutert die Haushaltsabrechnung 2023 und geht auf ausgewählte Positionen ein. Sie erklärt u.a. die hohen Differenzen zwischen dem Plan und Ist bei den Positionen 9 und 30. Auf der Seite der Einnahmen wurden außerplanmäßig die Zahlungen des LSVSA für die rückwirkende Anerkennung als Landesleistungsstützpunkt (2016-2022) verbucht. Die höheren Kosten im Bereich Personal resultieren aus einer Rückforderung von Kurzarbeitergeld aus den Vorjahren sowie der Zahlung einer anteiligen Inflationsausgleichsprämie an die Mitarbeiter. Frau Wolter verweist auf die notwendige Erhöhung der Auslastung der REHA-Gruppen auf über 70% (z.Z. etwa 67%), um kostendeckend zu arbeiten. Sie resümiert, dass wie in den Vorjahren gut gearbeitet und ein ausgeglichener Haushalt erreicht wurde (Anhang 2).

7) Bericht der Kassenprüfer

Frau Kühn berichtet über die am 15.02.2024 erfolgte Kassenprüfung. Die Kassenprüferinnen Frau Tannert und Frau Kühn prüften den Jahresabschluss 2023 stichprobenhaft. Die Kassenprüfung wurde übersichtlich vorbereitet, alle erforderlichen Unterlagen und Belege waren vorhanden. Fragen zu einzelnen Vorgängen konnten von Frau Wolter und Frau Mehlis umgehend beantwortet werden. Die Buchführung entspricht der Vereinssatzung und den Beschlüssen der Mitgliederversammlungen, die Kassenprüfer empfehlen somit die Entlastung des Vorstandes (Anhang 3).

8) Diskussion zu den Berichten

Es gab keine Diskussionsbeiträge zu den Berichten.

9) Beschluss zur Haushaltsabrechnung und Entlastung des Vorstandes

Die Mitglieder nehmen die Haushaltsabrechnung einstimmig an und entlasten den Vorstand ebenso einstimmig.

10) Antrag zur Änderung der Satzung und Diskussion

Frau Wendt stellt den Antrag zur Satzungsänderung vor, erläutert den Hintergrund und die juristischen Grundlagen.

Herr Greulich stellt die Frage, ob die Ehrenamtspauschale im Haushaltsplan des Jahres 2024 im Punkt 31 berücksichtigt wurde. Frau Wolter verweist darauf, dass unter diesem Punkt nur die

Aufwandsentschädigungen für die Trainer ausgewiesen werden. Da die Zahlung einer Ehrenamtspauschale nur als Einzelfallentscheidung unter Berücksichtigung haushaltsrechtlicher Möglichkeiten erfolgen soll, findet sie schlussfolgernd keine Berücksichtigung im Haushaltsplan. Frau Mehlis erläutert dies noch einmal am Beispiel des Rechtsstreites zwischen dem Verein und dem LSVSA. Frau Dr. Reeg bedankt sich für die Arbeit des Vorstandes, ohne deren Engagement ein solides Vereinsleben nicht gegeben wäre und befürwortet daher die Satzungsänderung ausdrücklich.

11) Beschlussfassung zur Änderung der Satzung

Frau Fischer verliest den Text des neu aufzunehmenden Unterpunktes 7 des §10 Vorstand und stellt diesen zur Abstimmung.

„Die Vorstandsämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt. Die Satzung kann Ausnahmen ausdrücklich zulassen. Bei Bedarf können die Vorstandsämter im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten entgeltlich gegen Zahlung einer Aufwandsentschädigung nach §3 Nr. 26 a EstG ausgeübt werden. Die Entscheidung über eine entgeltliche Vereinstätigkeit nach Satz 3 trifft der Vorstand."

Die Mitglieder nehmen den Antrag auf Satzungsänderung einstimmig an.

12) Vorstellung des Entwurfes des Haushaltsplans für 2024

Frau Wolter erläutert den Entwurf zum Haushaltsplan 2024, der sich am Jahr 2023 orientiert und zum Ziel ein ausgeglichenes Budget hat (Anhang 4).

Frau Dr. Reeg hinterfragt die Einnahmen aus dem Bereich Zuschuss LSB / Lotto des Jahres 2022. Frau Mehlis erläutert, dass diese Einnahmen einen Zuschuss der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt zu Sportgeräten darstellen. Frau Dr. Reeg schlägt die Wiederaufnahme von Werbeanzeigen in den Wasserstand vor. Frau Wolter bedankt sich für den Hinweis. Herr Seuren verweist auf die Werbebanner, die bei Wettkämpfen des SV Halle in der Schwimmhalle aufgehängt werden. Frau Mehlis erklärt, dass der SV Halle ein hochleistungssportlich ausgerichteter Verein und demnach für Werbepartner interessanter ist. Weiterhin hebt Frau Mehlis hervor, dass die Saalesparkasse seit Jahren ein verlässlicher Unterstützer des Vereins mit finanziellen Zuwendungen ist.

13) Beschluss zum Haushaltsplan 2024

Die Mitglieder nehmen den Haushaltsplan 2024 einstimmig an (Anhang 4).

14) Behandlung und Beschlussfassung zu Anträgen an die Mitgliederversammlung

Es wurden keine Anträge gestellt.

15) Sonstiges

Frau Mehlis informiert:

1. Für die Schwimmhalle Neustadt sind Fördermittel zur Sanierung des Schwimmbeckens beantragt worden. Die Bewilligung der Gelder und somit der Ersatz des Beckens durch eine Edelstahlausführung sind demnach noch völlig offen.

2. Die Sanierung des Stadtbades wird in Folge des instabilen Untergrundes und der damit verbundenen Mehrkosten zur Stabilisierung nur in abgespeckter Version stattfinden, frühestens aber Anfang des Jahres 2025. Die Pläne zur vorrübergehenden Unterbringung anderer Vereine in der Neustädter Schwimmhalle werden z.Z. erarbeitet, ein zeitweises Zusammenlegen einzelner Gruppen und/oder die Teilung der Bahnen könnte notwendig werden.

3. Das Sprungbecken in der Neustädter Schwimmhalle bekommt ein Edelstahlbecken. Die Bauarbeiten beginnen mit der Sommerpause und sollen bis Ende 2024 abgeschlossen sein. Die betroffenen Gruppen des Vereins werden in dieser Zeit im Schwimmbecken üben.

4. Ein Schwimmabzeichen kann im Verein in den Gruppen des Wettkampf-, Masters- und Breitensports sowie Technik, nicht jedoch in den REHA- und Präventionsbereich abgelegt werden. Bei Anfragen aus diesen Gruppen wird auf die Möglichkeit verwiesen, das Schwimmabzeichen durch die Schwimmmeister der Schwimmhalle abnehmen zu lassen.

Frau Kellner bedankt sich im Namen der Senioren für die Arbeit von Frau Küster.

Frau Küster gibt bekannt, dass die nächste Seniorenfahrt für den 14. oder 15.05.2024 geplant ist.

Frau Fischer bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen und Interesse.

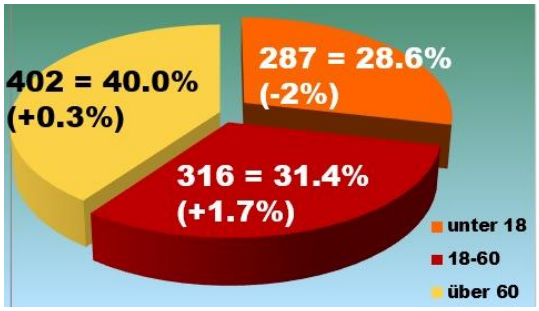
gez. Caroline Fischer	gez. Thomas Riedemann
Versammlungsleiter	Protokollführer

Bericht des Vorstandes für das Jahr 2023

Das Jahr 2023 ist Vergangenheit und es ist an der Zeit euch zu berichten, wie wir den Verein durch das Jahr gebracht haben. Es war ein Jahr voller Aktivitäten und Erlebnissen, vielen glücklichen Momenten des Erfolges unserer Sportler, ein paar kleine Schrecksekunden gehörten auch dazu. Zurückblickend können wir aber sagen, es ist uns wieder gelungen den Verein sowohl finanziell als auch personell und organisatorisch solide durch das Jahr 2023 zu führen. Dies war aber nur durch die engagierte Mithilfe aller, der Mitarbeiter, der Vereinsmitglieder aber auch der Eltern und Großeltern unserer Wettkampfsportler möglich.

Mitgliederentwicklung

Zufrieden können wir auf die Entwicklung der Mitgliederzahlen blicken. Seit zehn Jahren, bis auf das Corona-Jahr 2020, liegt die Mitgliederzahl unseres Vereins bei knapp über 1000 Mitgliedern, konkret sind es zum Jahresabschluss 1005 Mitglieder gewesen. Das sind 25 Mitglieder weniger als im Jahr zuvor, aber diese Abnahme liegt im Rahmen dessen, was wir jährlich beobachten können. Jeweils zum Halbjahr verlassen uns ca. 50 Mitglieder und in der gleichen Größenordnung nehmen wir neue Mitglieder auf. Damit bleibt die Mitgliederzahl in etwa konstant.



Die Zahl der weiblichen Mitglieder liegt bei 674 Mitgliedern entsprechend 67%, die Anzahl der männlichen Mitglieder beträgt 331 Mitglieder (entsprechend 33%), es bleibt dabei, das weibliche Geschlecht dominiert unseren Verein. Geringe Verschiebungen gab es in der Altersstruktur. Von der Gruppe der unter 18-jährigen hat es hin zur Gruppe der 18-60-jährigen eine geringfügige Verschiebung gegeben. Ein Grund ist, dass es im vergangenen Jahr mehr Neuzugänge im Reha-Bereich als im Bereich Schwimmsport Kinder gab. In der Gruppe der über 60-jährigen gab es nur marginale Verschiebungen
und somit bleibt diese die größte Gruppe in unseren Verein.
Interessant ist die Aufteilung der Mitglieder auf die einzelnen Sparten, die wir in unseren Verein anbieten. Tragende Säulen mit jeweils etwa 33% der Mitglieder sind der Schwimmsport und der Reha-Sport. Das letzte Drittel teilt sich zu etwa gleichen Teilen auf Allgemeinsport und Prävention auf. In der Sparte Schwimmsport sind etwas mehr als ¼ der Mitglieder dem Landesleistungsstützpunkt zugeordnet, das sind also unsere Kinder und Jugendlichen mit Kaderstatus.

Im vergangenen Jahr wurden wieder wöchentlich 99 Trainingsstunden angeboten, mehr Wasserfläche steht uns nicht zur Verfügung. Die Aufteilung gibt nicht ganz die Drittel-Struktur der Sparten wieder. So ist der Rehasport mit deutlich weniger Stunden vertreten als der Wettkampfsport. Der Grund ist bekannt: ein Reha-Sportler trainiert i.d.R. nur einmal pro Woche, unsere WK-Sportler kommen dagegen auf bis zu 10 Trainingsstunden pro Woche und sind damit auch unsere personalintensivste Gruppierung.

Trainersituation

Dass diese 99 Trainingsstunden reibungslos Woche für Woche abgehalten werden konnten, haben wir unseren Trainerstamm von hauptamtlichen und über 20 ehrenamtlichen Trainern zu verdanken. Jedes Jahr sprechen wir an dieser Stelle darüber wie schwierig es

ist, einen festen Trainerstamm zu entwickeln. Es ist uns gelungen, Manuel Eckl, der gerade sein Bachelorstudium der Sportwissenschaft beendet hatte, für uns zu gewinnen. Nachdem er nun schon knapp 5 Monate bei uns im Team ist, können wir sagen, dass er ein Gewinn für unseren Verein ist. Es hat zahlenmäßig keine Veränderung im hauptamtlichen Trainerstamm gegeben, somit bleibt die Arbeitsbelastung aller Trainer hoch und wir müssen weiterhin nach hauptamtlichen Trainern Ausschau halten.
Erfreulich war für uns, dass Luna Bunk bei uns eine Stelle im Rahmen eines FSJ angetreten hat. Diese Möglichkeit hat Potential für uns, so können wir jungen Menschen nach dem Schulabschluss die Gelegenheit gegeben, sich als Trainer in unseren Verein auszuprobieren. Gleichzeitig haben wir im Verein eine zuverlässige Arbeitskraft mehr. Wir bieten auch in diesem Jahr ab September wieder eine FSJ-Stelle an.

Finanzielles

Aus finanzieller Sicht blicken wir auf ein normales Finanzjahr zurück. Große Überraschungen sind zum Glück ausgeblieben. Wir werden anschließend im Haushaltsbericht von Frau Wolter die Finanzsituation im Detail sehen.

Erfreulich für uns ist, dass nun endlich nach 8 Jahren der Rechtsstreit zwischen uns und dem LSVSA endgültig beigelegt ist. Als Folge dessen wurde uns rückwirkend ab 2016 der Titel „Landesleistungsstützpunkt im LSVSA“ anerkannt. Neben der sportlichen Anerkennung stand uns damit auch eine nicht unerhebliche Fördersumme für die vergangenen Jahre zur Verfügung. Damit sind es nun bald 50 Jahre, dass unser Verein durchgängig Schwimmsportkader im Nachwuchs entwickelt. Die Energiesparmaßnahmen der Bundesregierung sind weiterhin wirksam. Trotzdem haben sich die Energiepreise im vergangenen Jahr kaum verändert, demzufolge haben wir entsprechend erhöhten Nutzungsgebühren für die Schwimmhalle zu entrichten.

Auch der allgemeine Trend der Inflation erhöht unsere Ausgaben. Doch durch die Bildung von Rücklagen sind wir gegen diesen Trend gut aufgestellt. Wir haben ein Teil der Sportgeräte erneuern können und Anschaffungen im IT-Bereich getätigt.

Ein ebenfalls wichtiges Thema aus finanzieller Sicht ist die Bahnauslastung im Reha-Sport. Dort haben wir die entsprechend nötige Anzahl an Bahnen bei der BHG bestellt und auch bezahlt. Ebenso haben wir für unsere Reha-Kurse entsprechend Personal ausgebildet und vertraglich gebunden. Diese Fixkosten müssen wir durch Kostenerstattung der Krankenkassen für den erteilten Rehasport kompensieren. Diese Rückerstattung findet aber nur dann statt, wenn die Teilnehmer auch zu den Trainingseinheiten anwesend sind. Und diese Anwesenheit hat uns in 2023 und auch aktuell noch Probleme bereitet. So haben wir zu viele Wochen, in denen die Auslastung unter 70 % liegt, da die Teilnehmer aus den unterschiedlichsten Gründen ihren Reha-Platz nicht in Anspruch nehmen. Zur Kostendeckung benötigen wir jedoch eine Mindestauslastung von 70 %. Unter dem Gesichtspunkt, dass Wasserfläche in Halle extrem knapp ist, ist eine Auslastung von 80 % geboten.

Obwohl jeder privat in diesen inflationären Zeiten sehen muss, wie er finanziell zurechtkommt, gab es doch eine Vielzahl an Mitgliedern die etwas Gutes tun wollten und unseren Verein über eine Spende zusätzlich unterstützt haben. Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich dafür bedanken.

Sportbetrieb und Vereinsleben

Vor dem Erfolg steht hartes Training. Das wird im Allgemeinen vor Ort durchgeführt, für Wettkampfsportler ist es aber sinnvoll, dieses Training in den Osterferien hochintensiv abseits der gewohnten Trainingsumgebung durchzuführen. So fuhren deshalb im wahrsten Sinne des Wortes, die älteren Wettkampfsportler mit der Bahn ins Trainingslager nach Lignano, um dort ihre sportliche Fitness auf Höchstform zu bringen. Die jüngeren Wettkampfsportler verbrachten ihr Trainingslager in Pretzsch an der Elbe. Täglich waren drei Trainingseinheiten zu absolvieren, zwei davon im Wasser.

Das Quälen hatte Erfolg. Dieser gipfelte beim Danish International Swim Cup in einen souveränen 3. Platz unter 54 Mannschaften in der Mannschaftswertung. Dieses Ergebnis war die Folge der vielen hervorragenden Einzelleistungen unserer Sportler.

Auch bei den Landesmeisterschaften in Magdeburg hielt der Erfolg an. Neben vielen Medaillen machten unsere Sportler mit 22 Landestiteln unserem Verein Ehre.

Aber auch unsere jüngeren Sportler bewiesen ihr Können bei einer Vielzahl von Vergleichswettkämpfen im Land Sachsen-Anhalt und brachten viele persönliche Bestzeiten und Medaillen und vordere Plätze in der Mannschaftswertung ein.

Nicht zu vergessen unsere beiden eigenen Wettkämpfe, der Leisslinger Schwimmpokal und der Hallesche Salzpokal. Auch im vergangenen Jahr konnten wir wieder eine hohe Anzahl an Meldungen zu diesen Wettkämpfen verzeichnen, welches für eine hohe Qualität unserer Veranstaltung auf sportlichem aber auch auf organisatorischem Niveau spricht. Deshalb hier ein Dank an alle, die sich tatkräftig bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung eingebracht haben.

Auch die Masters- und Technikgruppen führten wieder ihr Trainingslager in Pretzsch durch, um sich an einem verlängerten Wochenende wieder einmal allen Schwimmarten intensiv zu widmen. Dass dieses intensive Training Sinn macht, zeigen die Erfolge bei zahlreichen Wettkämpfen wie der Deutschen Masters Meisterschaft lange Strecke in Halle, der 3-Ländermeisterschaft in Gera oder den Arnstadt Masters. Neben den schwimmsportlichen Veranstaltungen gab es auch zahlreiche andere Veranstaltungen für unsere Vereinsmitglieder.

Das Skilager der Jugend ist jedes Jahr eine gefragte Veranstaltung. So besteht hier für die jüngsten Vereinsmitglieder die Möglichkeit das Skifahren zu erlernen oder zu perfektionieren bzw. für die Jugendlichen sich im Snowboarden einmal auszuprobieren. Das ganze bei herrlichem Winterwetter am Speikboden in Südtirol.

Die Kinder der ersten bis dritten Klasse verbrachten eine spannende Zeit im Erholungslager in Benneckenstein. Dort gab es die Möglichkeit, Freundschaften zu vertiefen und beim gemeinsamen Spiel und Wandern viel in der Natur zu entdecken. Das Highlight war dieses Jahr der Besuch in Pullman City.

Bei angenehmem Sommerwetter fanden sich dieses Jahr wieder viele Vereinsmitglieder auf der Wiese vor der Schwimmhalle ein, um gemeinsam das Ende der Saison zu feiern. Bei Speis und Trank hatten alle die Möglichkeit einmal in Ruhe über erlebtes zu plaudern, die Kinder und die Jugend hatte Spaß bei Spielen auf der Wiese.

Etwa 30 Kinder und Jugendliche trafen sich dann Anfang August zur Paddeltour von Granzow nach Blankenförde. Obwohl anfänglich das Wetter einige Herausforderungen an die Teilnehmer stellte, gab es am Schluss nur das eine Fazit: nächstes Jahr wieder!

Unser Jugendtag fiel leider einem Unwetter, das am Vorabend das Karlsbad an den Angersdorfer Teichen verwüstete, zum Opfer. Also kein Neptunfest, kein Spiel und Spaß für die Kinder am und im Wasser, aber der nächste Versuch am 17.8. ist schon geplant. Lediglich die Wahl der Jugendleitung wurde dann in unserem Vereinsraum durchgeführt.

Auch unsere Senioren waren wieder unterwegs. Im Mai ging es nach Bad Frankenhausen in die Kyffhäuser-Therme zum Baden und Saunieren. Im Advent führte dann die Ausfahrt nach Bad Langensalza in die Friederickentherme und auf den Erfurter Weihnachtsmarkt. Den Abschluss des Jahres bildeten unsere Weihnachtsfeiern. Neben den Feiern für die Senioren und Erwachsenen in der Bergschänke gab es auch die Weihnachtsfeier für die Kinder in der Sprunghalle.
Schlussendlich traf sich die Vereinsjugend zum Jahresende zu einen Bowlingnachmittag.

Aussicht

Nun stehen wir bereits mittendrin im Jahr 2024, und es warten wieder viele Herausforderungen auf uns. Eine Aufgabe wird sein, über einen stabilen Trainerpool einen geregelten ungestörten Trainingsbetrieb zu gewährleisten. Dazu gehört auch, dass wir über eine FSJ-Stelle versuchen, einen jungen Menschen für die Arbeit im Verein längerfristig zu binden.
Sie haben es sicherlich in der Presse gelesen: In der Saison 2025 wird das Stadtbad für längere Zeit schließen. Das bedeutet, dass die dort aktiven Vereine Kapazitäten in den anderen Schwimmhallen der Stadt Halle angeboten bekommen. Für unseren Verein bedeutet dies, dass wir zusammenrücken müssen, dass unter Umständen Gruppen auf andere Zeiten verlegt werden und dass wir uns möglicherweise Bahnen mit anderen Vereinen teilen müssen. Dagegen können und wollen wir uns auch nicht verwehren, denn sollte es einmal in unserer Schwimmhalle Probleme geben, hoffen wir doch auch auf die Solidarität der anderen Vereine.

Was das Zusammenrücken für uns wirklich bedeutet, wissen wir heute noch nicht. Aber wir wissen, dass die BHG akribisch die Bahnbelegung analysiert, um freie Kapazitäten zu finden. Sollte es sich zeigen, dass bei uns stark unterbesetzte Bahnzeiten vorhanden sind, so werden wir diese sicherlich den Vereinen des Stadtbades zur Verfügung stellen müssen. Also kommt ständig und regelmäßig zum Training, damit wir nicht leichtfertig „unsere“ Bahnen verlieren.

Wir haben bereits in der Vergangenheit gezeigt, dass wir solche Phasen gut meistern können. Also blicken wir zuversichtlich nach vorn und hoffen, dass wir alle Herausforderungen meistern und in einem Jahr hier wieder ein positives Fazit ziehen können.

Gez. Dr. Matthias Mitte
(1. Vorsitzender)

Skifahren bei Kaiserwetter

Am Freitagabend startete die 42-köpfige Gruppe, voller Vorfreude, ihre Fahrt nach Südtirol zum Untermairhof, auf dem der Verein schon seit Jahrzehnten ein Skilager anbietet. Die Fahrt verlief reibungslos und bis zur Ankunft waren alle mehr oder weniger ausgeschlafen. Nach dem Abladen der Taschen, fuhren wir mit dem Bus zum Skigebiet Speikboden um Ski- oder Snowboardausrüstung auszuleihen. Danach ging es in den Ort Sand in Taufers, dort gab es Mittagessen und die Möglichkeit Souvenirs zu besorgen. Nachmittags wurden die Wohnungen bezogen und die Mitbewohner hatten nun Zeit sich gegenseitig kennenzulernen, falls noch keine Freundschaften bestanden. Auch der Garten wurde erkundet und mit Schneeballschlachten und Schlitten gut genutzt. Das Abendbrot bereiteten täglich Frau Bischof und Frau Mehlis zu.
Abends wurden die Pläne für den ersten Skitag abgesprochen. Ab 20:00 Uhr verzogen sich die Ersten in ihre gemütlichen Betten, während andere noch Werwolf, Uno, Mogelmotte oder sonstiges spielten. Täglich

weckte Frau Mehlis, gemeinsam mit Cheyenne, ihrer Golden Retriever Dame, alle Sportler. Danach war Zeit, sich fertig zu machen, den Rucksack zu packen, zu frühstücken und danach wieder abzuräumen! Um 08:30 Uhr machten wir uns auf den Weg zur Bushaltestelle, um unseren Bus ins Skigebiet zu erreichen. Am Speikboden angekommen, erwartete uns außer am letzten Tag, da waren Schnee, Nebel und ordentlich Wind angesagt, immer wunderschönes "Kaiserwetter". Die Anfänger übten in den ersten Tagen am "Babyhang" erstmal die Grundlagen: "fliegenden Teppich"(Förderband) fahren, rutschen, bremsen, hinfallen, aufstehen und "Pizza"-fahren. Zum Schluss fuhren so gut wie alle Anfänger schon parallel und das sogar auf der Talabfahrt. Mittagessen wurde entweder an der Enzian-Hütte oder an der Mittelstation verspeist. Bis 16:00 Uhr wurden dann die Pisten unsicher gemacht Die Könner Gruppe erkundete am Mittwoch das Skigebiet Kronplatz, wo viele schwarze Pisten gefahren wurden und fleißig das Rückwärtsfahren geübt wurde. Nach dem Abendessen am Mittwoch gab es ein weiters Highlight in dieser Woche: das Nachtrodeln! Mit Schlitten, Reifen und weiteren Rutschgeräten wurde die Rodelbahn von uns in Beschlag genommen. Einige waren auch von den Kostümen begeistert, mit denen Finn, Luca, Eva und Marlene, Mitte der Woche über die Pisten düsten, Finn als Kuh, Luca als Einhorn und Eva und Marlene beide als Stitch. Den vorletzten Tag verbrachten wir im Skigebiet Klausberg. Ebenso machten wir uns einen Eindruck von dem Funpark und den bewundernswerten Schneeskulpturen. Obwohl alle dort Spaß hatten, blieb Speikboden der Favorit der Sportler. Donnerstagabend gab es eine Feedback Runde, bei der jeder seine Eindrücke teilen und Verbesserungshinweise äußern konnte. Der letzte Tag wurde von den Älteren mit einer Runde Après-Ski beendet. Als wir die gesamte Ausrüstung wieder zurück in die Ausleihe gebracht hatten, ging es wieder in die Wohnung, wo man sich nochmal frisch machen konnte. Nun liefen wir zu Fuß zur Pizzeria "Meggima" in Mühlwald, wo

leckere Pizzen verspeist wurden. Als alle satt waren, hieß es zurück in die Wohnung und Koffer packen. Um 20:00 Uhr stand der Bus für uns bereit, also räumten wir die Wohnungen und richteten uns im Bus ein. Kaum losgefahren, bekam jeder eine individuelle, lustige Urkunde mit Eigenschaften die ihn in dieser Woche auszeichneten. Nach etwa 10 Stunden Fahrt, warteten die Eltern morgens 06:15 Uhr am Parkplatz auf uns.
Marlene Kleinert
Teilnehmerin 12 Jahre

Der weite Weg des Weihnachtsmannes

Endlich war es wieder soweit. Unsere beliebten Weihnachtsfeiern für alle erwachsenen Mitglieder unseres Vereins fanden in der Bergschänke bei gutem Essen, leckeren Getränken und geselligem Beisammensein statt.

An den Tischen, die hübsch weihnachtlich dekoriert waren, nahmen die Senioren der Reha-Gruppen, Seniorengruppe und Aquagruppen Platz. Nach der Eröffnung durch unseren Vereinsvorsitzenden, Dr. Matthias Mitte und ein paar netten Worten durch unsere Seniorenwartin, Ute Küster, konnte das gemütliche Beisammensein beginnen. Es gab Kaffee und Kuchen, Angeregte Gespräche wurden geführt.

https://de.123rf.com/photo_16796467_fat- 1

Ganz aufgeregt stand unsere 4. Klasse bereit. Sie sollte für ein wenig Unterhaltung sorgen. Dazu haben sie ein lustiges Programm dargeboten, was so mancher „Omi“ ein Lächeln auf das Gesicht zauberte. Sogar Cheyenne, der Hund von Frau Mehlis, durfte mitspielen. Die musikalische Untermalung verstärkte Herr Mitrenga, der als Musiklehrer die Kinder instrumental und auch gesanglich begleitete. Es gab viel Applaus und kleine Geldgeschenke, worüber sich die Kinder riesig freuten. Es war für alle Beteiligten ein gelungener Nachmittag.

Zur Abendveranstaltung erschienen sehr zahlreich die Mitglieder aus den Technikgruppen, der Mastersgruppe, einigen Aquagruppen, der Erwachsenengruppe und selbstverständlich war auch der Vorstand anwesend. Es wurde lecker gespeist und sich bei geselligem Beisammensein ausgiebig unterhalten.

Zu später Stunde erschien sogar der Weihnachtsmann, der dieses Jahr einen sehr weiten Weg zurückgelegt hatte. Er und sein Engelein hatten so einige Ratespiele dabei, die jede Menge Spaß brachten. Es gab verschiedene Schätzfragen. Bei den Schätzfragen mussten die Anwesenden beispielsweise erraten, wie viele der Anwesenden schwarze Socken tragen, wie viele Weihnachtsklamotten anhaben oder wie viele Stunden Sport in der Woche getrieben wird. Natürlich wurde jede richtige Antwort auch mit kleinen Preisen, wie beispielsweise einem Turnbeutel, belohnt.

Da unser Weihnachtsmann dieses Jahr einen bayrischen Dialekt hatte, musste auch das Publikum verschiedene (bayrische) Begriffe erraten. Hier kamen Begriffe die leichter zu erraten waren wie „Watschn“ [Wàt͡ʃn] (=Ohrfeige) oder „Gaitsgod“ [Gäit͡sgod] (=Danke, abgeleitet von Vergeltsgott) aber auch Begriffe, die etwas anspruchsvoller zu erkennen waren, wie „dratzn“ [dràt͡sn] (=jemanden ärgern) oder „Geiberuam“ [Gäiberuàm] (=Möhre), was sich wirklich lustig gestaltete.

Die letzten Vereinsmitglieder verabschiedeten sich und traten den Heimweg an. Nun konnte die besinnliche Weihnachtszeit mit der Familie beginnen.

Yvonne Bischoff
Vereinsassistentin

HoHoHo – der Weihnachtsmann kann schwimmen

Alle Jahre wieder, so auch am 16.12.2023, kam weihnachtliche Stimmung in die Schwimmhalle für die Kleineren des Vereins. Die traditionelle Weihnachtsfeier der Kinder der Vorschule bis 4. Klasse stand auf dem Programm.
Zu Beginn wurden die Kinder in gleich große Teams aufgeteilt. In diesen Teams schwammen sie dann zum Aufwärmen gegeneinander ein paar kleine Staffeln. Dabei ging es ganz schön turbulent zur Sache. Stimmte die Anzahl und Reihenfolge der Schwimmer und gab es einen Sieger? Das war alles egal – hier stand der Spaß im Vordergrund.
Hierdurch gut erwärmt ging es weiter zu den von der Jugend kreierten Stationen, die die zuvor gebildeten Teams nun zu absolvieren hatten.
Diese Stationen wurden jeweils von mindestens einer Person der Jugend angeleitet und beaufsichtigt, sodass sowohl für die Sicherheit als auch für die Fairness jederzeit gesorgt werden konnte.
An den Stationen erwarteten die Kinder Aufgaben wie beispielsweise so schnell wie möglich eine große Tonne mit Wasser füllen, wobei sie kleine Eimer, Gießkannen und andere kleine Gefäße zur Auswahl hatten und austesten konnten, mit welcher Technik sich die Tonne am schnellsten befüllte. An einer anderen Station war die Aufgabe nach Ringen zu tauchen. Diese hingen auf verschiedenen Tiefen im Wasser und die Teams konnten sich absprechen, wer welchen Ring aus der Tiefe nach oben holen durfte. Auch konnten die Teams bei einer anderen Station den Stress des Weihnachtsmannes nachspielen. Bei dieser Aufgabe mussten sie eine Matte, wie den Schlitten des Weihnachtsmannes mit verschiedenen Gegenständen wie kleinen Eimern, Armscheiben, Brettern und vielem mehr beladen und ohne etwas zu verlieren gemeinsam durchs Becken bringen. Auch der Wintersport kam bei der Weihnachtsfeier nicht zu kurz. So mussten alle Kinder bei einer anderen Aufgabe, ähnlich wie beim Biathlon, erst eine kurze Strecke absolvieren und in diesem Fall im Anschluss einen Ball in einen Korb werfen, was das Schießen darstellte. Erst wenn der Korb getroffen war durften sich die Sportler auf den Rückweg begeben und der nächste aus dem Team konnte starten. Für die letzte Station brauchten die Teams einen langen Atem und ein gutes Zeitgefühl. Hier bestand die Aufgabe darin, erst am längsten die Luft anzuhalten und danach 10, 20 und 30 Sekunden abzuschätzen und so lange unter Wasser zu bleiben.

Als alle Teams alle Stationen durchlaufen hatten, stand das freie Spielen nach Lust und Laune auf dem Plan. Hierfür standen reichlich Matten, Nudeln, Bälle und viele weitere Utensilien zur Verfügung. Die Mutigsten durften auch vom Sprungturm springen. Dabei konnten sie sich aussuchen, ob sie aus einem, fünf oder sogar 7,5 Metern ins Wasser springen wollten.

Beim Spielen verging die Zeit wie im Fluge, was jedoch nicht allzu schlimm war, denn nun war es Zeit für den Höhepunkt des Nachmittags. Nachdem alle Kinder laut nach dem Weihnachtsmann riefen, tauchte dieser plötzlich, nicht wie gewohnt im Kamin auf, sondern auf dem 10-Meter-Turm. Die Kinder waren alle sehr aufgeregt, vor allem als der Weihnachtsmann dann sogar vom Turm heruntersprang und dabei fast seine Hose verlor. Natürlich kam der Weihnachtsmann nicht mit leeren Händen und so erhielt jedes der Kinder ein kleines Geschenk.
Damit kam die Weihnachtsfeier für alle Kinder viel zu schnell zum Ende und hat sowohl den Kindern, als auch den Aufsichtspersonen aus der Jugend, einen schönen, weihnachtlichen Nachmittag und auch Freude auf mehr Geschenke vom Weihnachtsmann beschert.

Sonia Wendt
Jugend

Senioren

Badevergnügen in Wohlfühltherme und weihnachtliche Entdeckungstour in Erfurt

Unsere Seniorenfahrt am 29.11.2023 begann holprig und etwas verspätet an diesem kalten, verschneiten Wintertag fuhr unser Bus mit 50 Senioren vom Parkplatz am Stadion, Nietlebener Straße los.
Der Busfahrer Herr Hunger von „Geißler Reisen“ fuhr uns sehr sicher in Richtung Bad Langensalza zur Friederiken Therme durch die verschneite Landschaft. In der Therme wurden wir schon erwartet, denn die vereinbarte Zeit 10:00 Uhr hatten wir nicht geschafft.

Sehr schnell war der Einlass von den Mitarbeiterinnen geregelt und wir konnten dann die großzügige Badelandschaft genießen. Leider war die Wassergymnastik schon vorbei! Aber die unterschiedlichen Badebecken mit 3–5 % Sole und die Temperaturen von 32 bis 34 Grad waren für uns sehr angenehm, erholsam und entspannend. Es herrschte eine ruhige, freundliche Atmosphäre, einfach nur Balsam für die Seele!

Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt, im Bistro „Heimatliebe“. Dort konnte man später noch im Eingangsbereich leckeren Kuchen und Kaffee genießen. Nach 2 ½ Stunden Badespaß an einem Ort mit heilenden Quellen, trafen sich alle pünktlich 13:30 Uhr am Bus zur Weiterfahrt Richtung Erfurter Weihnachtsmarkt.

Die Strecke nach Erfurt war für unseren Busfahrer nicht unbekannt und so konnten wir relativ planmäßig unser Ziel am Domplatz erreichen. Von dort waren es nur ein paar Meter bis zur Sonderhaltestelle Domplatz Süd, wo wir schon von der Gästeführerin Frau Köhlert erwartet wurden. Sofort 14:30 Uhr begann für die 1. Gruppe die Altstadttour und um 15:30 Uhr traf sich dann die 2. Gruppe für die faszinierende Tour durch die mittelalterliche Altstadt mit seinen 14 kleinen Weihnachtsmärkten. Die Strecke führte vom Domplatz durch enge Gassen, vorbei an Kirchen und geschichtlichen Häusern, weiter in Richtung Benediktplatz. Von dort ging es in Richtung Wenigenmark, ein bedeutender Handelsplatz im Mittelalter. Weiter ging die Fahrt entlang des Angers, der Einkaufsmeile der Stadt, wobei wir Häuser verschiedener architektonischer Epochen bewundern konnten.

Nach einer eindrucksvollen Fahrt kehrten wir an den Ausgangspunkt zurück und in der Dämmerung konnten wir bis 17:30 Uhr noch den erleuchteten Erfurter Weihnachtsmarkt genießen.
Freudig gestimmt traten wir die Heimreise nach einem erlebnisreichen Tag an.
Pünktlich 19:00 Uhr erreichten unser Bus den Parkplatz am Stadion in Halle-Neustadt.

Ute Küster
Seniorenwartin

Wir laden alle SeniorInnen herzlich zur nächsten Ausfahrt ein. Interessant für alle, die sich gerne in warmem Wasser oder in der Sauna entspannen und Interesse an einem Besuch im Bratwurstmuseum haben.

Wann?
Am Dienstag, den 14.05.2024 von 8:30 bis 19:00 Uhr

Wohin?
Dieses Mal geht es nach Mühlhausen.

Was?
Gestartet wird in der Mühlhausentherme.
Im Anschluss geht es ins Bratwurstmuseum wo neben einer kleinen Führung natürlich auch Zeit für einen Kaffee ist.

https://www.clipartsfree.de/clipart-bild 1

Fahrtkosten: 50 € (Bus, Therme, Eintritt + Führung im Museum)

Listeneintrag und Bezahlung: ab 02.04

https://stock.adobe.com/de/images/strich 1

ausschließlich dienstags-freitags zwischen 15:00 und 18:00 bei Frau Bischoff im Vereinsraum

Viel Spaß wünscht eure Seniorenwartin Ute!